



Woyzeck

Altersempfehlung

ab 9. Klasse

Dauer

1 Stunde 40 Minuten ohne Pause

Autor

Georg Büchner

Songs und Liedtexte

Tom Waits und Kathleen Brennan

Konzept

Robert Wilson

Textfassung

Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens

Regie und Bühne

Marcel Keller

Kostüm

Werner Fritz

Musikalische Leitung

Edgar Müller-Lechermann

Dramaturgie

Marcus Grube

Theaterpädagogik

Barbara Brandhuber

Es spielen

Ulf Deutscher, Kristin Göpfert, Ralph Hönicke,
Benjamin Jansen, Antonio Lallo, Markus Michalik,
Nina Mohr, Florian Stamm

Themen

Selbstbestimmung und Fremdbestimmung, Identität und
Rolle, Gelingen und Scheitern einer Liebesgeschichte,
Grenzfälle menschlichen Verhaltens

Inhalt

Auf eindringlich, intensive Weise erzählt die Musiktheaterversion mit Songs von Tom Waits Büchners düstere Geschichte des Soldaten Franz Woyzeck und seiner Geliebten Marie, denen das Leben kein glückliches Ende zugedacht hat. Von seinem Hauptmann getriezt, vom Doctor für Experimente missbraucht, von Visionen heimgesucht, gibt es für Franz Woyzeck nur einen Lichtblick: die Liebe zu Marie. Als sie sich dem Tambourmajor zuwendet, sieht Woyzeck nur einen Ausweg: Marie töten. Wahnsinn, Verzweiflung, Liebe und Mord – die Gemütsverfassungen der Figuren werden durch die Musik wiedergegeben und erzeugen einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann.

Zur Stückfassung

Im Alter von 23 Jahren schrieb Georg Büchner 1836 das Drama „Woyzeck“. Sein früher Tod im Exil in Zürich verhinderte die Fertigstellung, das Stück blieb ein Fragment. Erst über 40 Jahre später wurde es aus seinem handschriftlichen Nachlass herausgegeben, und es sollte noch einmal fast 30 Jahre dauern, bis es 1913 im Residenztheater in München uraufgeführt wurde.

Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit: 1821 wurde dem Perückenmacher Johann Christian Woyzeck, der seine Geliebte erstochen hatte, in Leipzig der Prozess gemacht, der schließlich mit einem Todesurteil endete.

Der Musiker und Songwriter Tom Waits thematisiert in seinen Liedern häufig die Welt der Verlierer, der Obdachlosen, der Spieler, der Huren, der Tellerwäscher – all derer also, denen die Teilhabe am „American Dream“ verwehrt ist.

Zusammen mit dem Regisseur Robert Wilson gelang ihm 1990 mit seiner Bearbeitung des „Freischütz“-Stoffes unter dem Titel „The Black Rider“ am Thalia Theater in Hamburg ein Sensationserfolg, den die beiden mit „Alice“ (1992, ebenfalls in Hamburg) und wenige Jahre später mit ihrer Fassung des „Woyzeck“ (2000 in Kopenhagen) fortsetzten.

Aus dem Programmheft der WLB: „Büchner – Wilson – Waits“ von Marcus Grube

Konzeption

Die Musiktheaterproduktion mit einer gelungenen Mischung aus Jahrmarktsmusik-Elementen und melancholischen Melodien vervollständigt das Büchnersche Fragment, dessen Text von Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens neu bearbeitet wurde. Sie folgen nicht der gängigen Zusammenstellung der Szenen, sondern beginnen mit einem Prolog der Schausteller. Die Welt der Buden und Lichter wird in unserer Inszenierung zum Ausgangspunkt der Erzählung. Das Bühnenbild zeigt sie uns nur andeutungsweise von der Rückseite. Der Zuschauer sieht Bretterschläge und eine Art Bühne in deren Mitte in einer Vertiefung die Musiker sitzen. Erst nachdem die Jahrmarktausrufer und alle von ihnen vorgestellten Kuriositäten die Bühne verlassen, beginnt die Geschichte Woyzecks, die ebenfalls auf dieser Hinterhofbühne gezeigt wird. Somit bekommen die Figuren etwas Ausgestelltes und die Geschichte Woyzecks etwas Exemplarisches. Obwohl die Schauspieler während der Szenen in ein realistisches Spiel eintauchen, haftet allem etwas Künstliches an, das durch die einzelnen musikalischen Nummern noch verstärkt wird. Und so ist es auch folgerichtig, dass die Spieler am Ende der Geschichte über Woyzecks Leben ihre Rollen verlassen und im Schlusslied wieder zu den Figuren werden, mit denen sie das Stück begonnen haben – Schausteller.

Um die Beispielhaftigkeit der gesellschaftlichen Mechanismen in Büchners Drama aufzuzeigen, war es dem Regisseur wichtig, Woyzeck, trotz seiner Symptome geistiger Verwirrtheit, nicht als Kranken oder Verrückten zu zeigen, sondern die Gefühlskälte der Menschen um ihn herum in den Fokus zu rücken. Menschen, welchen die Messbarkeit von Ergebnissen und die damit einhergehende Kontrollierbarkeit des Lebens wichtiger als Mitgefühl ist, Macht wichtiger als Freundschaft, machen das Individuum zum Objekt. Die Empathielosigkeit der Menschen um Woyzeck herum, führt die Katastrophe herbei. Wenn dann auch noch Marie, der einzige Lichtblick in dieser lieblosen Welt, sich dem Tambourmajor zuwendet, bleibt nichts mehr übrig. So zeigt die Inszenierung nicht in erster Linie das Scheitern einer Liebesbeziehung, sondern das Scheitern der Gesellschaft um sie herum, wie es auch heute stattfinden könnte.

Neben den Liedern gibt es eine weitere Besonderheit unserer Inszenierung: die Puppe. Durch sie wird das Kind von Woyzeck und Marie dargestellt. Da die Zusammenstellung des Textes in dieser Fassung, so wie das immer wiederkehrende Wiegenlied „Lullaby“ dem Schicksal des Kindes eine größere Bedeutung beimisst, als das im fragmentarischen Text von Büchner vorgesehen ist, unterstreicht die ständig sichtbare Präsenz der Puppe die Intention dieser Stückfassung. Durch die Puppe entwickelt das Kind ein Eigenleben, wird zum Anspielpartner und passiv Handelndem. Im Zuschauer entsteht fast der Eindruck, als ob die Gedanken des Kindes erraten und verstanden werden könnten.

Vor dem Theaterbesuch

Für das Verständnis des Theaterabends ist es nicht notwendig, das Stück „Woyzeck“ von Büchner gelesen zu haben. Sollten die Schüler*innen die Lektüre von Büchner aber bereits kennen, bereiten Sie sie darauf vor, dass es sich zwar um den Text der literarischen Vorlage handelt, sie aber eine musikalische Bühnenversion sehen werden mit Songs in englischer Sprache.

Fordern Sie die Schüler*innen auf, besondere Aufmerksamkeit auf die Songtexte zu legen. So können sie im Nachgespräch mit Ihrer Klasse untersuchen in welchem Zusammenhang sie zu Woyzecks Geschichte stehen. Erforschen sie, was Tom Waits mit seinen Liedern darüber hinaus zum Ausdruck bringen wollte.

Nach dem Theaterbesuch

Diskutieren Sie mit Ihren Schüler*innen über die Theateraufführung.

allgemeine Fragen:

- Um was ging es in dem Theaterstück?
- An welchem Ort / an welchen Orten spielte die Geschichte?
- Wie fandet ihr das Bühnenbild und was hat es euch erzählt?
- Habt ihr etwas nicht verstanden?
- Gibt es eine Szene, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist?
- Was ist da passiert?

spezifische Fragen

- Wie war für euch das Aufeinandertreffen der Geschichte Büchners mit der Musik und den Texten von Tom Waits und Kathleen Brennan?
- Erkennt ihr euch noch an die Texte der Songs?
- Gibt es ein Lied, das ihr inhaltlich wiedergeben könnt?
- Warum hat sich genau dieser Song eingeprägt?
- Welche Aussage trifft das Lied in Bezug auf die Geschichte?

Im Anhang finden Sie zwei der englischen Liedtexte aus dem Stück. Lassen Sie die Schüler*innen die Texte übersetzen, um dann mit ihnen die letzte Frage exemplarisch zu diskutieren.

Song 4: God's away on Business

Warum legen die Songwriter dem Doctor diese lyrischen Bilder in den Mund?

Welche Aussage treffen sie damit über die Szene und die Situation Woyzecks?

Welche allgemeingültigen Aussagen in Bezug auf unsere Gesellschaft könnten damit gemeint sein?

Song 8: All the world its green

Dieses Lied wird an zwei Stellen im Stück verwendet. Zum ersten Mal, als der Hauptmann Woyzeck zu verstehen gibt, dass seine geliebte Marie fremdgeht. Das zweite Mal singen Woyzeck und Marie dieses Lied mit verändertem Text im Duett, kurz bevor Woyzeck Marie ersticht.

Was erzählt das Lied über die Figur „Woyzeck“?

Warum wurde das Lied an diese beiden Stellen im Stück gesetzt?

Was erfahren wir über Woyzeck und Marie, wenn der Song im Duett gesungen wird?



Song 4: GOD'S AWAY ON BUSINESS

DOCTOR

I'd sell your heart to the junkman baby
For a buck, for a buck
If you're looking for someone to pull you out of that ditch
You're out of luck, you're out of luck.

The ship is sinking
The ship is sinking
The ship is sinking

There's a leak, there's a leak in the boiler room,
the poor, the lame, the blind
Who are the ones that we kept in charge in charge?
Killers, thieves, and lawyers.

God's away, God's away,
God's away on business. Business.
God's away, God's away,
God's away on business. Business.

Digging up the dead with a shovel and a pick
It's a job, it's a job
Bloody moon rising with a plague and a flood
Join the mob, join the mob
It's all over, it's all over, it's all over

There's a leak, there's a leak In the boiler room
The poor, the lame, the blind
Who are the ones that we kept in charge in charge?
Killers, thieves, and lawyers.

God's away, God's away,
God's away on business. Business.
God's away, God's away,
God's away on business.

Goddamn, there`s always such a big temptation
To be good, to be good
There`s always free cheddar in a mousetrap, baby
It`s a deal, it`s a deal
God`s away, God`s away,
God`s away on business. Business

I narrow my eyes like a coin slot baby
Let her ring, let her ring

God's away, God's away,
God's away on business.
Business ...



Song 8: ALL THE WORLD IS GREEN

WOYZECK

I fell into the ocean
When you became my wife
I risked it all against the sea
To have a better life

Maria you're the wide blue sky
And men do foolish things
You turn kings into beggars
And beggars into kings

Pretend that you owe me nothing
And all the world is green
We can bring back the old days again
And all the world is green

Song 8: ALL THE WORLD'S GREEN (con'd)

WOYZECK

I fell into the ocean

When you became my wife

I risked it all against the sea

To have a better life

Marie you're the wide blue sky

And men do foolish things

You turn kings into beggars

And beggars into kings

That it's ever been

Pretend that you owe me nothing

And all the world is green

We can bring back the old days again

And all the world is green

MARIE

Let me lie about it all

Call back yesterday

We lay down in a shady grove

With the yellow buds of May

Now the shadows are getting longer

Winter's moving in

It is colder than I remember

MARIE

The face forgives the mirror

The worm forgives the plow

The questions begs the answer

Can you forgive me somehow

Maybe when our story's over

We'll go where it's always spring

The band is playing our song again

And all the world is green

Pretend that you owe me nothing

And all the world is green

We can bring back the old days again

And all the world is green

WOYZECK

When the moon is yellow silver

Oh the things that summer brings

It's a love you'd kill for

And all the world is green

He is balancing a diamond

On a blade of grass

The dew will settle on our grave

When all the world is green

Pretend that you owe me nothing

And all the world is green

We can bring back the old days again

And all the world is green